



Presseinformation

Pressesprecherin

Iris Kampf

Tel.: 030 202491-32

Fax: 030 202491-50

E-Mail: iris.kampf@ikkev.de

Berlin, 15. Oktober 2025

Jürgen Hohnl, Geschäftsführer des IKK e.V., kommentiert die Ergebnisse des GKV-Schätzerkreises:

„Die heute vom GKV-Schätzerkreis prognostizierte erneute deutliche Steigerung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags auf nunmehr 2,9 Prozent für 2026 ist keine Überraschung, sondern stellt die Weiterführung der bereits seit Jahren gefürchteten und beklagten Entwicklung dar. Die Notwendigkeit einer erneuten Erhöhung, dieses Mal um 0,4 Prozentpunkte, zeigt, dass wir nach wie vor vor einer ernsthaften Herausforderung stehen. Auch die heute kurzfristig verkündeten Einsparmaßnahmen sind noch nicht das von der GKV geforderte Ausgabenmoratorium, um Luft für die notwendigen tiefgreifenden Strukturreformen zu bekommen, um die Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung dauerhaft zu stabilisieren.

Ohne nachhaltige Reformmaßnahmen werden die jetzt verkündeten Prognosen ins Leere laufen, zumal weitere kostenintensive Bereiche bei den Kurzfristmaßnahmen noch nicht adressiert wurden. Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz stellt auch schon allein deshalb eine „Luftbuchung“ dar, weil in die Schätzung die erforderlichen Mittel zur Auffüllung der Rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen nicht berücksichtigt werden. Und schließlich: Die im Rahmen der Änderungsanträge zum Pflegegesetz BEEP angenommenen Einsparungen bei den Krankenhäusern sind bislang nicht konkret hinterlegt. Fachleute erkennen hier eine deutliche Lücke. Es besteht also weiterhin dringender Handlungs- und Nachbesserungsbedarf, wenn die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler, also die Versicherten und Arbeitgeber, nicht weiter in Mitleidenschaft für eine ausbleibende Strukturreform und fehlende staatliche Finanzierungszusagen genommen werden sollen!“



Hinweis für die Redaktionen:

Ein hochauflösendes Portraitfoto von Jürgen Hohnl finden Sie hier zum Download:

<https://www.ikkev.de/presse/downloads/>

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Gemeinsame Vertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Die Innungskrankenkassen stehen für 5,1 Mio. Versicherte